

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 115 (2008)

Heft: 5

Artikel: Innovative Maschentechnik und umfassende Kundens Schulung :
Garanten für hohe Wettbewerbsfähigkeit

Autor: Schlenker, Ulrike

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678963>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aufgrund ihrer Originalität dann auch als Gebrauchsmuster geschützt. Palatella ist heute so begeistert von der WHOLEGARMENT-Technologie, dass er seine eigene Kollektion mit diesen Maschenwaren ergänzte.

WHOLEGARMENT by Saverio Palatella

Es ist die Geschichte einer verbotenen Liebe, die in einem historischen Gebäude in Mailand aufgenommen wurde. Gerade einmal 20 Einstellungen waren nötig, um diese Geschichte zu erzählen (Abb. 4), und Mailand wurde als



Abb. 4: Die Foto-Story mit WHOLEGARMENT-Kleidern

ideale Bühne dieser Art von Fotokunst gesehen. Hinter der Kamera standen Alexandro Martingengo und Amilcare Incalza. Die Inspiration heisst WHOLEGARMENT by Saverio Palatella, ein Avantgard-Projekt des italienischen Designers. Modern sowohl im Inhalt als auch in der Technologie, präsentiert sich diese Kollektion als Teil zeitgenössischer Kunst (Abb. 5).

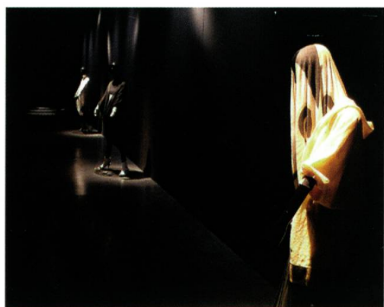


Abb. 5: Zeitgenössische Kunst mit der WHOLEGARMENT-Technologie

Shima Seiki lädt Designer aus aller Welt ein – ähnlich wie Saverio Palatella – das Potenzial der WHOLEGARMENT-Technologie zu entdecken und hofft, dass die Exponate als Forum für Designer und Stricker dienen, um zukünftige gemeinsame Projekte zu diskutieren.

Innovative Maschentechnik und umfassende Kundens Schulung – Garanten für hohe Wettbewerbsfähigkeit

Ulrike Schlenker, KARL MAYER Textilmaschinenfabrik GmbH, Obertshausen, D

Die DJ 4/2, 42" in E 24 ist eine neue Maschine für die Fertigung von Wäsche-, Strumpf- und Bekleidungskollektionen im Seamless-Style. Panel-Ware für die nahtreduzierte BH-Fertigung wird neu auf der neuen TL 43/1/24 gefertigt. Ein neues Modul aus dem Hause KARL MAYER dient der Erhöhung der Freiheitsgrade bei der Musterung für Netzprodukte an der RS 2 EL-F und der RS 3 EL-F. Drei Beispiele von Neuentwicklungen für die Kettenwirkerei. Die Gründung der KARL MAYER Academy, China, zeigt die Bedeutung der Kundens Schulung.

Gemusterte, nahtlos gearbeitete Feinstrumpfhosen schmeicheln den Beinen, bieten höchsten Tragekomfort und dekorieren feminine Silhouetten mit verführerischen Effekten. Als i-Tüpfelchen der weiblichen Garderobe unterstreichen die maschigen Blickfänger die Anziehungskraft des anderen Geschlechts und inszenieren die Persönlichkeit höchst individueller Charaktere (Abb. 1). Dabei gilt: Hinter jeder erfolgreichen,



Abb. 1: Produkte der DJ 4/2, die von der Nippon MAYER Ltd. entwickelt wurde

gewirkten Strumpfhose steht eine starke Maschine – meist aus dem Hause KARL MAYER.

Seamless Smart – eine neue Seamless-Maschine von KARL MAYER macht dem Strumpfhosenmarkt Beine

Das Traditionsunternehmen ist führend in der Herstellung von Kettenwirkmaschinen zur Fer-

tigung von Seamlessqualitäten für die Bereiche Strumpfhosen, Bekleidung, Wäsche und Sportswear und optimiert kontinuierlich sein Angebot in diesem Markt. Hier seit langem ein Bestseller: die RDPJ 6/2. Die doppelbarrige Raschelmaschine besitzt eine Ausstattung auf technisch höchstem Niveau, überzeugt mit einem Leistungsprofil im XXL-Format und wird nun noch durch eine Smart-Version ergänzt – für die Marktabdeckung in allen Segmenten.

Die neue Schmal-Baureihe Seamless Smart trägt die Bezeichnung «DJ» und ist als Plattform mit dem Potenzial zur Differenzierung in verschiedene Modelle konzipiert. Ihr erster Vertreter, die DJ 4/2 wurde von der Nippon MAYER Ltd. entwickelt und kommt im September dieses Jahres auf den weltweiten Markt.

Die doppelbarrige Raschelmaschine wird mit einer Arbeitsbreite von 42" ausgeliefert, erreicht eine Geschwindigkeit von 1'000 Maschen/Minute und vereint die bewährten Features der Maschentechnik made by KARL MAYER. Hier zu nennen: zwei Grundlege- und zwei Jacquardbarren – in jeweils zwei Versatzreihen angeordnet, und damit die Musterungsmöglichkeiten von sechs Versatzreihen bietend – die Jacquard-einrichtung, die erfolgreiche Piezo-Technologie zur Steuerung der Jacquardnadeln, KAMCOS® mit MultiSpeed und elektronischen Baumantrieben.

Das neue Fabrikat bietet damit insgesamt eine vernünftige Leistung zum kleinen Preis, und trägt das Qualitätssiegel der KARL MAYER-Gruppe. Zudem ist für den Betrieb und die Wartung der kompakten DJ 4/2 kein grosser Mitarbeiterpool erforderlich – ein interessantes Angebot besonders für Neueinsteiger ins

Strumpfbusiness und ein wichtiger Beitrag für KARL MAYER zur erfolgreichen Marktbearbeitung. Mit der RDPJ 6/2 und der DJ 4/2 hat der Maschinenbauspezialist für jeden Anspruch die richtige Maschine im Angebot und der Kunde das richtige Equipment für seine Investitionspolitik in der Werkhalle.

Ein BH, der so sexy ist, dass es Frau kaum erwarten kann bis er fertig ist

Nahtreduzierter Schick ist nach wie vor voll im Trend, und inspiriert die Entwickler der gesamten textilen Herstellungskette zu ständig neuen Kreationen. Insbesondere die Textilmaschinenbauer sind gefragt, die Vorgaben der Designer und die Wünsche vor allem der Damenwelt zu erfüllen. Mit der hier gezeigten Panelware nutzen die Produktentwickler von KARL MAYER nun auch die Textronic®Lace, um die Fertigung der Wäschestoffe beinahe «ready to wear» zu perfektionieren. Insbesondere die neue TL 43/1/24 bietet ein gegenüber den am Markt etablierten

TL 31/1/24 und TL 66/1/24 emanzipiertes Leistungsportfolio für die effiziente Produktion konfektionsoptimierter Qualitäten. Die Eckpunkte des Erfolgskonzepts dabei: Drehzahlen von bis zu 600 min⁻¹ und gleichzeitig eine weit reichende Mustervielfalt durch 14 Musterlegebarren hinter dem Fallblech sowie Versatzwege von bis zu 170 Nadeln. Damit holt die neue Textronic®Lace grazil gestaltete Sterne vom Himmel und platziert sie in dichter Schar auf einem zarten ornamentalen Grund. Freistehend und mit gelblicher Unterlegung funkeln die gezackten Musterspots in bewegtem Ambiente in



Abb. 2: Die TL 43/1/24 erfüllt die Wünsche der Damenwelt

den BH-Cups, die zudem durch eine breite aber ebene und filigran gezeichnete Schraffur konturiert werden (Abb. 2). Für die flache, dezente Gestaltung der textilen Sternenkunde sorgt die Verarbeitung eines feinen Organzines in den Musterlegebarren vor dem Fallblech.

Generell können die Musterlegebarren mit allen gängigen Garnen aus dem Wäschesektor bestückt werden und die unterschiedlichsten Musterungen umsetzen, auch Fallblechmuster mit langen Flottierungen. Die mitgeführten und nicht eingebundenen Fäden fallen z. B. bei der Zeichnung der BH-Konturen oder der Platzierung der Sterne an und lassen sich problemlos clippen. Einfach ist zudem die Weiterverarbeitung der Ware: molden, ausschneiden, Accessoires zum Verstärken und zum Verschließen anbringen, und schon ist der BH fertig.

In jedem Anwender einer RS 2 EL-F oder RS 3 EL-F steckt ein Verpackungskünstler – jetzt mehr denn je

Die vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten und die hohe Effizienz der Spezialraschelmachine zur Netzherstellung haben die Anwender neugierig gemacht und ihren Pioniergeist geweckt. Sehr engagiert entwickeln die Produzenten anwendungsspezifische Qualitäten, um den Markt noch besser bedienen zu können und neue Einsatzfelder zu erschließen.

Diese Aktivitäten werden von KARL MAYER unterstützt. Jüngste Innovation hierbei: ein Legungseditor für eine freie Musterung direkt an der Maschine.

Bisher umfasste der Weg zu neuen Netzprodukten oft mehrere Try-and-Error-Schritte und erforderte den Austausch mit dem Maschinenhersteller. Der Kunde erarbeitete zunächst am Schreibtisch eine neue Legungsvariante, schickte die entsprechende Legungsnotation an den Stammsitz nach Obertshausen, und die Fachkräfte erstellten dort eine Musterscheibe aus Metall. Der Netzhersteller fertigte anschließend mit den von KARL MAYER gelieferten Musterscheiben die entwickelten Muster. Gegebenenfalls folgten weitere Iterationsschritte nach dem gleichen Verfahren, wenn die geforderten Eigenschaften noch nicht den Vorstellungen genügten. Ein zeitaufwändiger Prozess, der sich nun enorm verkürzen lässt.

Seit Mai dieses Jahres steht den Nutzern der RS 2 EL-F und RS 3 EL-F ein spezieller Muster-Editor zur Verfügung, mit dem sie neue Netzkonstruktionen für Testzwecke direkt an der

Maschine umsetzen können – ohne die aufwändige iterative Kooperation mit KARL MAYER bei der Erstellung der benötigten Musterscheiben. Mit dem neuen, in KAMCOS® integrierten Muster-Editor wird das Muster direkt am Operator Interface unkompliziert eingegeben, bei verminderter Drehzahl gearbeitet und ebenso einfach an die Wünsche des Kunden angepasst (Abb. 3).



Abb. 3: RS 2 EL-F und RS 3 EL-F für die Herstellung von Verpackungsnetzen

Ist die Ware perfekt, erstellt KARL MAYER auf Basis der Kundenangaben die optimalen elektronischen Musterscheiben. Die entsprechenden Datenträger beinhalten das Muster für alle Legebarren und die zugehörige Legungszeichnung. Fertigungsinformationen wie Maschenzahl, Fadenzuführwerte und Produktdaten können am Operator Interface eingegeben und mit dem neuen Editor abgespeichert werden. Es entsteht eine einfache Musterdatenverwaltung.

Ist die elektronische Musterscheibe an der Maschine geladen, lässt sich die Serienfertigung mit optimaler Produktionsgeschwindigkeit starten.

Die nunmehr gegebene Flexibilität bei der Produktentwicklung und die kurze Entwicklungszeit öffnet die Tür zu neuen Märkten und Anwendungen. Es zeichnet sich ab, dass Heu- und Strohballen bei weitem nicht alles sind, was sich per Netz effizient verpacken lässt.

Mit dem neuen Muster-Editor bietet KARL MAYER ein umfangreiches Vorteilspaket, das die Attraktivität der RS 2 EL-F und der RS 3 EL-F zusätzlich erhöht.

Die KARL MAYER Academy verschafft den Durchblick – jetzt auch vor Ort in China

KARL MAYER baut hocheffiziente Kettenwirkmaschinen und liefert fundiertes Know-how und Fachkenntnisse gleich mit dazu. Das nützliche Wissen rund um das Thema Kettenwirken wird dabei an der KARL MAYER Academy vermittelt – eine renommierte Lehrinstitution für Anwender, die schon seit langem am Firmenstammsitz in Obertshausen erfolgreich tätig ist.

Mit der Eröffnung der neuen Produktionsstätte KARL MAYER (CHINA) Ltd. gibt es nun auch in China eine KARL MAYER Academy. Das Ausbildungs- und Trainingszentrum für den asiatischen Raum gehört zur KARL MAYER China Ltd. und hat verschiedene, spezifische Wirkereikurse im Programm (Abb. 4). Die Lehr-



Abb. 4: Das Ausbildungs- und Trainingszentrum

inhalte werden zielgerichtet entsprechend der Nachfrage der Kunden ausgewählt, auf die Vorkenntnisse der Teilnehmer abgestimmt und in Blockform angeboten. Somit lassen sich individuelle Qualifizierungsprofile zusammenstellen; eine massgeschneiderte Ausbildung, die zudem ausserordentlich effizient ist. Ein Team erfahrener Fachspezialisten und ein modernes Seminarambiente sorgen für höchste Effekte beim Lernen und Spass am Stoff. Dabei gilt: train the Trainer. Alle Aktivitäten in der KARL MAYER Academy, China werden zunächst von erfahrenen Ausbildnern aus Deutschland unterstützt. Hierfür stellt das Unternehmen in seinen neuen Trainingsräumen modernstes Lernequipment, Hilfsgeräte, ausgewählte Musterkollektionen und Schulungsmaschinen zur Verfügung.

Insbesondere das praktische Arbeiten an den Maschinen ist in der KARL MAYER Academy, China ein wichtiger Garant für den Ausbildungserfolg. Durch einen ausgewogenen Mix aus theoretischen und praktischen Schulungsblöcken kann jeder Kursteilnehmer das Erlernte sogleich in die Praxis umsetzen und dabei auf die fachkundige Anleitung der Trainer vertrauen.

Redaktionsschluss

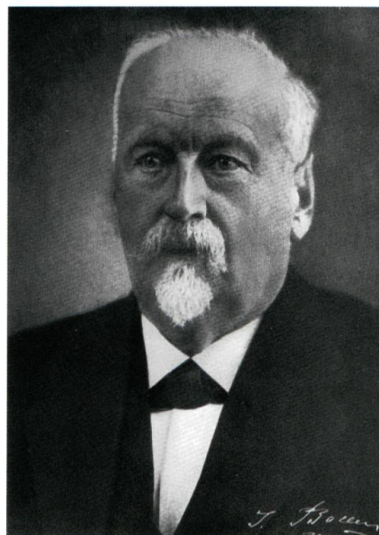
Heft 6 / 2008:

21. Oktober 2008

Boller Winkler Gruppe – 175 Jahre Schweizer Qualität

1833 legte Johann Kaspar Winkler im zürcherischen Tösstal den Grundstein zum Textilunternehmen Boller Winkler, das dieses Jahr seinen 175. Geburtstag feiert. Die Boller Winkler Gruppe schaffte sich schon früh in ihrer Geschichte einen Namen weit über die Landesgrenzen hinaus. Heute führt die Gruppe mit den bekannten Heimtextilmarken Schlossberg Switzerland und Bonjour Switzerland ihre langjährige Textiltradition weiter. Mit der Entwicklung von Präzisionsgewebe in der technischen Weberei Wängi Mesh in Wängi (TG) setzt die Gruppe Massstäbe für die Zukunft.

Mitte des 19. Jahrhunderts blühte die Schweizer Textilindustrie, und im Tösstal reihte sich Spinnerei an Spinnerei. Das gut ausgebaute Kanalsystem dieser Region erhob sie zu einer der dichtest industrialisierten Gegenden Europas. Mit dem Einsetzen der Globalisierung durchlief die Textilindustrie in den letzten 30 Jahren einen starken Strukturwandel. Nur einzelne dieser zahlreichen Schweizer Textilunternehmen können auf eine so langjährige, erfolgreiche und international geprägte Geschichte zurückblicken wie die Boller Winkler Gruppe in Turbenthal. Sie feiert in diesem Jahr stolz ihren 175. Geburtstag.



Johann Jakob Boller (1858 – 1929)

Ein Blick zurück

Das Turbenthaler Familienunternehmen Boller Winkler ist so alt wie die Universität Zürich. Johann Kaspar Winkler legte 1833 den Grundstein mit dem Bau der Baumwollspinnerei «Friedthal». Johann Jakob Boller gründete 1878 im jungen Alter von 21 Jahren, auch in Turbenthal, ein Gewebe-Manufakturgeschäft. Eine Liebesheirat brachte die beiden Familien

zusammen: Jakob Boller heiratete Helene Winkler. 1906 besiegelte der Bau einer neuen mechanischen Weberei diese familiäre Verbindung auch geschäftlich. Fortan hiess das Unternehmen Boller Winkler + Co.

Heute vereint die Boller Winkler Gruppe die Unternehmen: Schlossberg Switzerland, Bonjour Switzerland und Wängi Mesh.



Johann Kaspar Winkler (1794 – 1878)

50 Jahre Qualität und Erfindergeist

In den 50er-Jahren richtete die Boller Winkler ihr Kerngeschäft bewusst auf edle Heimtextilien aus. In den frühen 60er-Jahren wurden die Marken Schlossberg Switzerland und Bonjour Switzerland lanciert, unter denen die eigenen Bettwäsche- und Frottierkollektionen auf den Markt gebracht wurden.

Dank hochstehender Gewebequalität, besonderer Dessins, gepflegter Drucke und hoher Kreativität wurden die beiden Marken schon bald national wie international bekannt.

Wesentlich zum Erfolg der jungen Marke Schlossberg Switzerland trug Mitte der 70er-Jahre die Erfindung des Fixleintuchs bei, wie auch die Idee, Bettwäsche in bügelfreier Jersey